

Herder- Gymnasium	Fachkonferenz Geschichte	Jahrgangsstufe 9	Niveaustufe: G
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte			
Themen und Inhalte (RLP C 3)	<p>Basismodul Demokratie und Diktatur (RLP, S. 31) Erster Weltkrieg – Weimarer Republik – NS – und Zweiter Weltkrieg Geschichtskultur</p>		
Konkretisierung	<p>1. Weltkrieg: Ursachen, Kriegspropaganda, internationale Nachkriegsordnung, Schwerpunkt: Versailler Vertrag Weimarer Republik: Novemberrevolution und Etablierung einer neuen politischen und sozialen Ordnung, Gefährdung und Chancen der ersten deutschen Demokratie, Untergang der Weimarer Demokratie (Präsidialkabinette, Erstarkung extremistischer Parteien) NS: Ideologie (bes. Sozialdarwinismus, Antisemitismus,) und Aufstieg der NSDAP, Herrschaftssystem – Gleichschaltung von Staat und Gesellschaft Zweiter Weltkrieg: Kriegsführung / Kriegsverlauf, Völkermord Geschichtskultur: Einbeziehung eines außerschulischen Lernorts (Museum,Gedenkstätte o.ä.), Reflexionen zu Gedenktagen (z.B. 9. November), Denkmälern (z. B. Holocaust-Denkmal) etc.</p>		
(fachspezifische Festlegungen)	<p>Von den für die Doppeljahrgangsstufe 9/10 vorgesehenen Wahlmodulen eignen sich für die Vertiefung von Aspekten des Basismoduls folgende besonders: Das Jahr 1917 (beispielsweise: Querschnitt), im Zusammenhang mit 1. Weltkrieg, Schwerpunkt: russische Revolutionen Völkermorde und Massengewalt (beispielsweise: Fallanalyse), im Zusammenhang mit NS/2. Weltkrieg, Schwerpunkt Völkermord an den Juden, stalinistischer Terror Feindbilder (beispielhaft: Fallanalyse), z.B. im Zusammenhang mit 1. Weltkrieg, Schwerpunkt: Kriegspropaganda Deutschland und seine Nachbarn (beispielsweise: Längsschnitt), im Zusammenhang mit 1. und/oder 2. Weltkrieg, möglicher Schwerpunkt: Deutschland und Polen oder Deutschland und Frankreich</p>		
Kompetenzbereiche (RLP C 2)	<p>Deuten (vgl. RLP, S. 17) verschiedene Werte als Ausdruck von Perspektiven erklären und vergleichen, Handlungsalternativen und -chancen diskutieren, historische Veränderungen vergleichend untersuchen Analysieren (vgl. RLP, S. 17) Gestaltungsmittel in Darstellungen über Vergangenheit beschreiben und deren Wirkung und Funktion untersuchen, unterschiedliche Wertungen und Absichten in unterschiedlichen Darstellungen vergleichen und diskutieren → u.a. unterschiedliche Quellenarten auf ihre Spezifik hin untersuchen Methoden anwenden (vgl. RLP, S. 18) Kernaussagen von Quellen und Darstellungen identifizieren und mit eig. Worten zusammenfassen, Fachsprache reflektiert anwenden → u.a. Erstellen eigener Texte und verschiedener Visualisierungsformen (z.B. Schaubilder, Diagramme) Urteilen und sich orientieren (vgl. RLP, S. 19) Gemeinsamkeiten und Unterschiede von histor. u. ggw. Werturteilen erörtern, Bedeutung von Werturteilen für lebensweltliche Orientierung erkennen Darstellen – historisch erzählen (vgl. RLP, S. 19) schlüssige, an Fakten gebundene und Ursachen abwägende Darstellung in strukturierter Form erstellen → Erstellen zunehmend komplexer Texte zu historischen Frage- und Problemstellungen</p>		
Bezüge zu übergreifenden	<p>Demokratiebildung (vgl. RLP B, S. 26) → historische Wurzeln der heutigen demokratischen Gesellschaft, Gefährdungen und Leistungen einer</p>		

Themen (Auswahl) (Teil B)	demokratischen Gesellschaft, Europabildung (vgl. RLP, S. 27) → Europa im Verhältnis zu anderen Teilen der Welt, Europas Rolle in der Welt von gestern und heute
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	<ul style="list-style-type: none"> - Texte verstehen und nutzen → Informationen verschiedener Texte zu einem Thema bewerten, Begründungen für Meinungen/Haltungen wiedergeben - Lesetechniken und- strategien anwenden - Überlegungen zu einem Thema darlegen → Stellung nehmen, Hypothesen formulieren und begründen - Einen Vortrag halten → mithilfe von Stichwörtern und geeigneten Redemitteln adressatenbezogen vortragen, Gestaltungsmittel zu Verstärkung von Redeabsichten unter Hilfestellung einsetzen - Texte schreiben → Zusammenfassungen, Stellungnahmen, Kommentare unter Nutzung geeigneter Textmuster und -bausteine schreiben - Schreibstrategien anwenden → geeignete Textmuster auswählen und nutzen, Texte gliedern und strukturierende Textbausteine verwenden - In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren → eigene Gesprächsbeiträge unter Beachtung der Situation, des Themas und des Gegenübers formulieren - Sprachbewusstheit → sachgerechte Anwendung der Fachsprache, Unterscheidung zwischen Alltags- und Bildungs- bzw. Fachsprache
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsgewinnung durch die gezielte Nutzung medialer Quellen bei Bearbeitung von Lern- und Arbeitsaufgaben - Informationsquellen in Bezug auf Inhalt, Struktur und Darstellung kritisch bewerten und deren Glaubwürdigkeit kritisch beurteilen - Eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen in geeigneten multimedialen Darstellungsformen gestalten (Einzel- und Gruppenarbeit) - Feedback-Kultur entwickeln
fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen	Verbundmodul Europa in der Welt (RLP, S. 33) Europa im Austausch mit einer außereuropäischen Kultur
Formate der Leistungsbewertung	Vorwiegend mündlich: Mitarbeit im Unterricht; Präsentationen (z.B. Kurzvorträge, Referate) Vorwiegend schriftlich: Formulierung eigener Darstellungen, Erarbeitung eigener Problemstellungen, Erstellen von Plakaten, Schaubildern
Auswertung von Vergleichsarbeiten, Lernstandserhebung, Parallelarbeiten, Orientierungsarbeiten	Pro Halbjahr ist eine BSL verpflichtend, in der das Erstellen eigener Texte nach Maßgabe der allgemein verbindlichen Operatoren (erarbeiten, analysieren, beschreiben, begründen, beurteilen, bewerten, diskutieren) im Vordergrund stehen sollte.
zeitlicher Rahmen (...)	Es sollte angestrebt werden, dass im Schuljahr mindestens ein außerschulischer Lernort genutzt wird. (Gedenkstätte, Museum etc.)